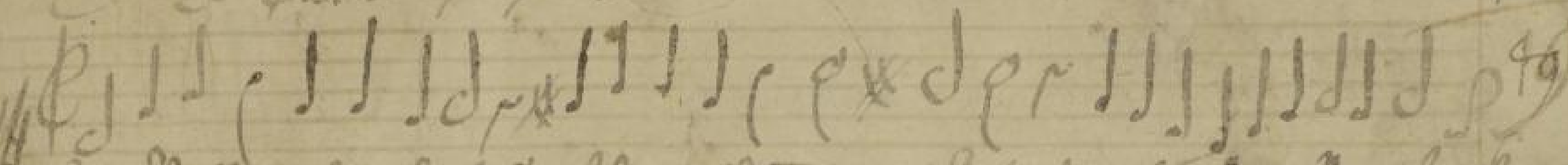
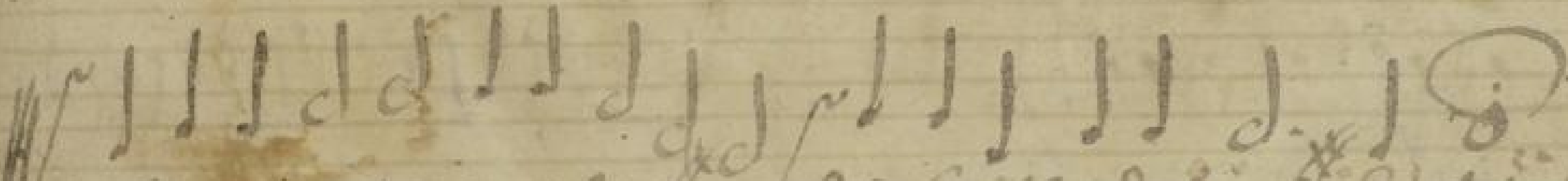
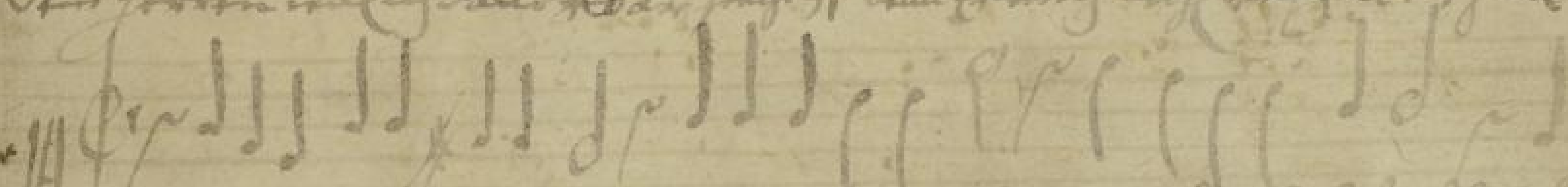
Psalm. Opitz. 13. 75



Wie lange Gott, wie lange Zeit, wirst du mich dann in Ewigkeit, so gantz und gar vergessen können
Wie lange soll mein Geist doch sich, durch schweren Schlag klagen, und muß dennoch täglich traurig sein im Hertzen
Und schaue Herr mich wieder an [illegible] Gott [illegible] bahn; Laß meine augen leuchten wenn
Daß meiner widersacher [illegible] Nicht sagen mag: [illegible] dahin; Ich habe Recht können sagen:
Ich baw auff deine Hülffe und Rath; Es soll auch über solcher That, Mein hertz im Leibe frölich springen



Wie lange wirstu mir nicht gönnen, dein Antlitz das mein Hertz erfreut.
Wie lange soll mein feind mich schertzen und sich erhöhen täglich;
Dich nicht [illegible] den todesschlaff zu finden [illegible] 78
Daß meine feinde frölich sagen, wann werden ich [illegible] 50
Dem Herren will ich dann [illegible] singen, denn er mich [illegible] hatt.



Ich hebe zwar die augen hin auff hohe berge zu, ob ich da hülff und Rath [illegible]
Gott der den himmel [illegible] erhöht, gemacht den [illegible] über [illegible] Da
[illegible] immer [illegible] will dein bewahrer sein [illegible]
Der Herr wird [illegible] wird deine Seele [illegible]

550